

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 06.-12.01.2024

Nr. 24/02-A

Lieber Hörer!

Das neue Jahr hat begonnen.

Und gesegnet ist der Mensch, der mit dem König David sagen kann: „**Er – nämlich Gott – führt mich auf rechter Straße, um seines Namens willen.**“ Psalm 23,3

Und warum ist es gerade diesmal so sehr wichtig? Antwort: Gott schreitet weiter auf das Ziel zu, das er sich mit dieser Welt vorgenommen hat. Er will die jetzige Weltzeit zum Abschluss bringen. Er will dazu selber erscheinen. Er will unbedingt Frieden schaffen.

Die Menschen können keinen Frieden schaffen. Sie haben es oft probiert. Es gibt nur einen, der es kann. Es ist Jesus Christus. Sein Titel ist „**Friedefürst**“. Jesaja 9,5

Während dreier Jahre haben die Menschen in Israel diesen Friedefürsten gesehen, gehört, beobachtet und erlebt. So etwas hatte es davor noch nie gegeben. Vier Männer haben ihn so in den Evangelien der Bibel beschrieben. Dieser Jesus war völlig anders als alle, die vor ihm gelebt haben.

Seine Waffen waren Liebe, Güte, Erbarmen, Geduld, Mitleid und fortwährende Vergebungsbereitschaft. An keinem ist er vorbeigegangen, der ihn um Hilfe gebeten hatte.

Aber was beobachten wir? Es ist fast unglaublich! Die Menschen haben bis heute eine enorme Abneigung gegen ihn. Ist das nicht seltsam? Kann das überhaupt sein?

Ja, es ist so! Woher kommt das? Warum wurde Jesus, der Sohn Gottes, abgelehnt? Antwort: Er wollte nicht nur den Körper eines Menschen heilen. Darum musste er über die Krankheiten der Seele, nämlich über ihre Sünden, sprechen. Denn auch ein gesunder Körper muss einmal sterben. Und was dann?

Jesus möchte bis heute jede Menschenseele heilen. Warum das? Er will sie am Ende ihrer Tage für alle Ewigkeit bei sich haben. Denn jeder Mensch, der über diese Erde geht, ist für die ewige Gemeinschaft mit Jesus im Himmel geschaffen. Darum hatte jener König David einst gebetet:

„Lass mich mein Ende wissen, o HERR, und was das Maß meiner Tage ist, damit ich erkenne, wie vergänglich ich bin!“

Psalm 39,5

Dieser König Israels hatte keine Angst vor dem Sterben. Warum? Gott hatte ihm seine vielen Sünden vergeben. Lieber Hörer, dasselbe will er auch bei dir tun. Bedenke doch:

Du bist für den Himmel geschaffen!